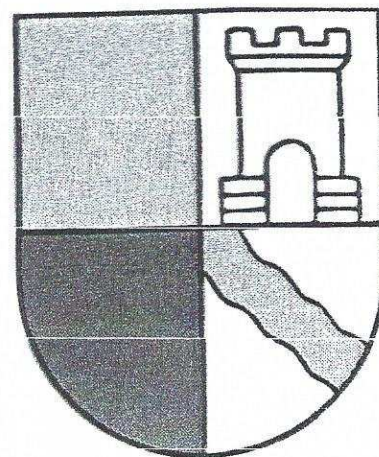


Duracher Wochenblatt



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Durach

Jahrgang 67

Freitag, den 3. August 2001

Nummer 31



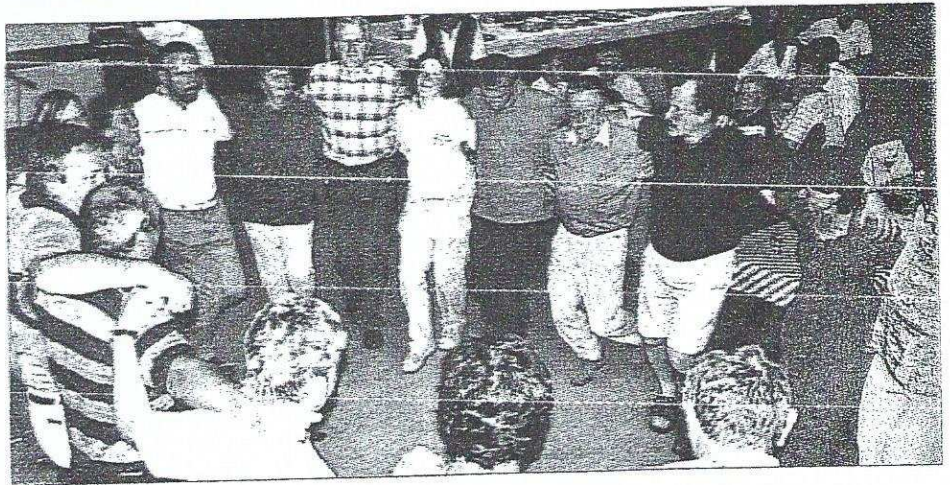
Bürgermeisterversreter aus Pivka Janez Cucek und 1. Bürgermeister Herbert Seger unterzeichneten zusammen mit Ernest Margon, Christoph Furch und Klaus Kahlert im Rahmen eines Festaktes die Urkunden zur Gründung einer kommunalen Partnerschaft zwischen Pivka (gesprochen: Piuka), Slowenien und der Gemeinde Durach. Beide Gemeinden wollen die seit fast 30 Jahren bestehenden Kontakte vertiefen und einen Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben in Europa leisten.

Partnerschaft

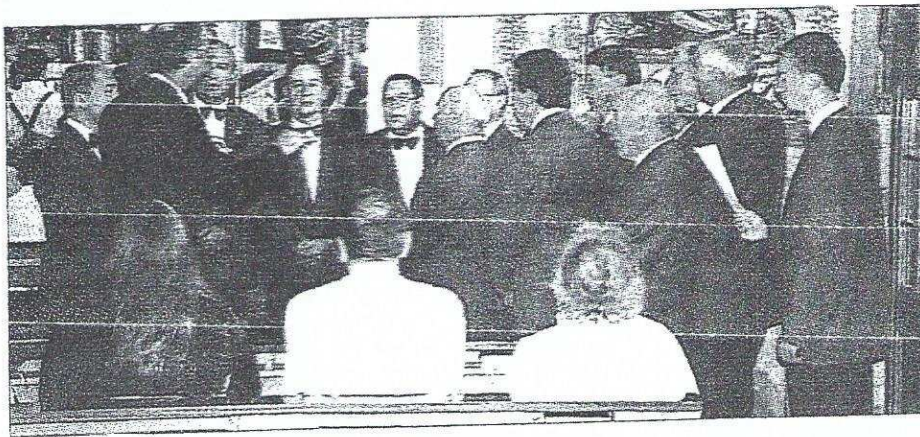
DURACH UND PIVKA BESIEGELT



Ein wunderschönes Wochenende erlebten 50 Bürgerinnen und Bürger anlässlich ihres Aufenthaltes in Durach. Nicht nur der Wettergott spielte mit, auch das Programm war umfassend und interessant. Bereits am 1. Tag wurde die Sorgalpe bei Jungholz besucht. Der Hüttenwirt spielte auf. Es gab hervorragende Allgäuer Wurst- und Käsebrötchen. Gefachsimpelt wurde über die Agrarstrukturen beider Gemeinden.

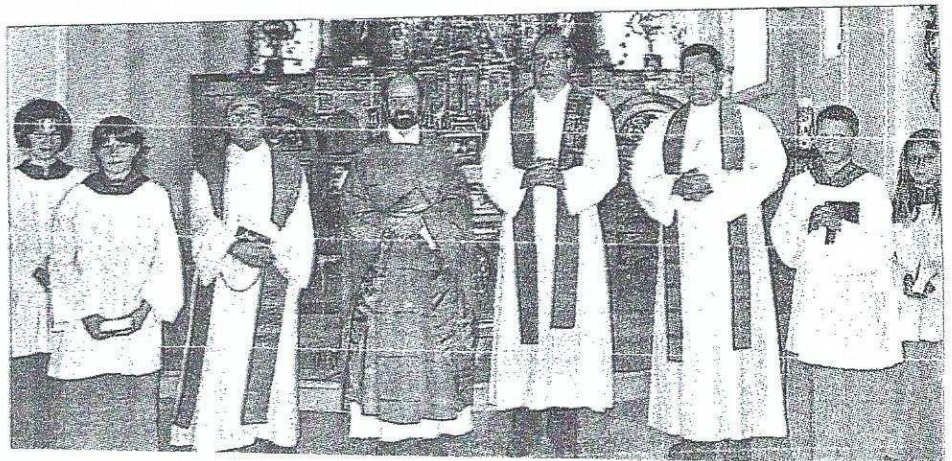


Der bunte Abend fand im Pfarrsall in Weidach statt. Es musizierten Priska Furch und Carolin Halber. Florian Jörg und seine Partnerin aus Weidach gaben eine hervorragende Tanzvorführung aus dem Musical "Phantom der Oper". Zum Tanz spielten auf Thomas Köhler, Matthias Heiligensetzer und Stefan, um die selber schon in Pivka ihre Musik machten.

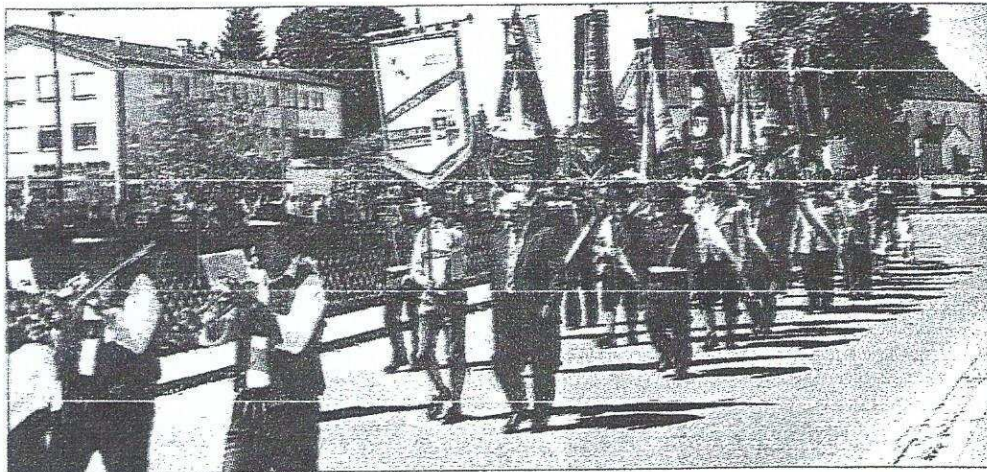


Der Festsonntag, begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Durach. Dort sang auch ein Teil des Männerchors aus Pivka, welche im Rahmen dieser Begegnung als Teil der Gruppe dabei waren. Der Gottesdienst selbst wurde gestaltet vom Akkordeonorchester unter der Leitung von Inge Porzenheim.

Das Bild zeigt die vier Seelsorger, welche den Gottesdienst zelebrierten. Pfarrer Hermann Götz, Pfarrer Josef Gomm und die Seelsorger Ciril und Bogomir aus den Nachbargemeinden. Pfarrer Götz und Pfarrer Ciril haben sich vor 50 Jahren mit ihren Jugendlichen, darunter Christoph Furch und Ernest Margon, in Slowenien erstmals getroffen und verschiedenen Kontakte gepflegt. Der Austausch wurde wieder lebendig, nachdem sich 1991 die Republik Slowenien vom kommunistisch

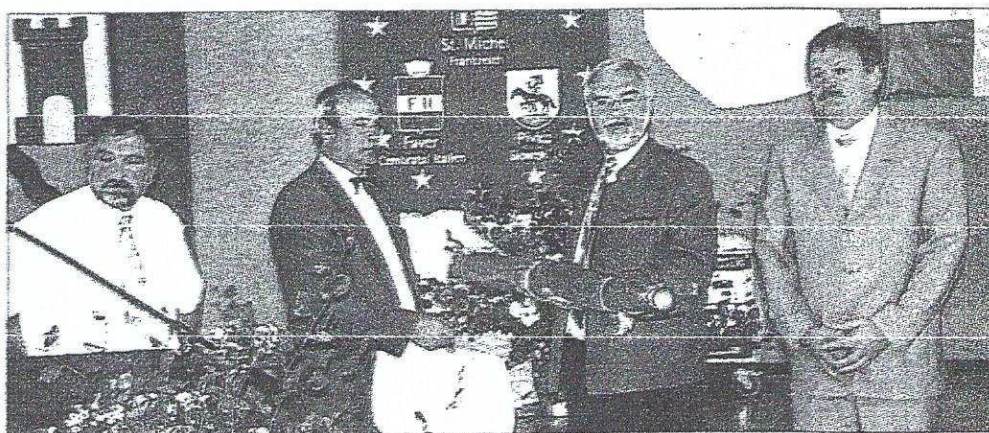


Der traditionelle Festzug von der Kirche zur Aula mit der Musikkapelle Durach und den Fahnenabordnungen beeindruckte unsere slowenischen Gäste sehr. Sie beniedeten uns um die vorhandenen Vereinsstrukturen und die Traditionen, welche in ihrem eigenen Land erst wieder aktiviert und aufgebaut werden müssen. Im Vordergrund, nach der Musikkapelle, die Fahne des Partnerschaftsvereins Durach.

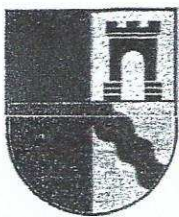


Nach dem offiziellen Festakt erfreuten sich Einheimische wie Gäste im neuen Foyer der Hauptschule Durach an Allgäuer Bier, Slowenischem Wein und hervorragendem Slowenischem Schinken. Das Duracher Schlachthäusl lieferte belegte Brötchen. Die Gäste aus Slowenien kreierten eigens ein Weinetiket: zur Partnerschaftsfeier.

Bürgermeister Seger überreichte seinem Bürgermeisterkollegen Cucek als offizielles Geschenk neben der Urkunde die Fahne der Gemeinde Durach. Der Partnerschaftsverein überreichte eine große Kuhsschelle. Von den slowenischen Gästen gab es heimische Produkte. Im Hintergrund sehen wir die neue Tafel der Europagemeinde Durach mit den Wappen der Gemeinden St. Michel/Frankreich, Faver/Italien und Pivka/Slowenien. Diese Tafel ziert seit kurzem die Duracher Ortseingänge an der B 309.



Am Montag besuchten die Gäste die Firma Bosch in Seifen, wurden anschließend im Bierdorf Rettenberg von Bürgermeister Dr. Kirchmann empfangen, ehe sie dann in den Kellern der Brauerei Zötler nach einer entsprechenden Führung durch die Produktionsstätten beim Probieren sämtlicher Biersorten untertauchten. Abends wurden die Gäste von Bürgermeister Seger noch durch den Ortskern von Durach begleitet, ehe sie in ihren Gastfamilien wieder aufgenommen wurden.



Uradna listina



Prijateljska in pobratena pogodba med
občino Durach, republika Bavarska in
občino Pivka iz republike Slovenije.

Pred občani naših skupnosti želimo danes trdno
povezati dolgoletne prijateljske odnose
v eno pobrateno skupnost.

Pobrateni odnosi naših občin ležijo na prizadevanju
evropskih dežel za ustanovitev enotne združene Evrope s ciljem
skupnega življenja v miru, slobodi ter enakopravnosti.
Prispevati delež k temu je naša težnja.

To povezujemo tudi na temelju zgodovinske preteklosti obeh narodov.
Po letih diktature ter nasilja je končno pred 10 leti
bila ustanovljena republika Slovenija,
ter istočasno je prišlo do združitve
obeh Nemčij.

Za srečno prihodnost naših narodov ter
občin z božjim blagoslovom.

Durach, 22. julij 2001

1. župan
občine Durach

Herbert Seger

1. župan
občine Pivka

Robert Smrdelj

Predstavniki pobratenih skupnosti Durach in Pivka

Klaus Kofler

Christoph Furch

Ernest Margon

Urkunde

(Wappen)

Durach, den 22. Juli 2001

Freundschafts- und Partnerschaftsvertrag zwischen der
Gemeinde Durach, Freistaat Bayern und der
Gemeinde Pivka der Republik Slovenien.

Heute möchten wir vor den Bürgern unserer Gemeinden die
jahrelangen Kontakte zu einer Partnerschaft zusammenbinden.
Die Partnerschaft unserer Gemeinden ist eingebettet in die
Bemühungen der europäischen Völker um die Schaffung eines
geeinten Europas mit dem Ziel eines gemeinsamen Lebens in Frieden,
Freiheit und Gerechtigkeit. Hierzu einen Beitrag zu leisten ist unser
Streben.

Wir tun dies vor dem Hintergrund der schicksalhaften Geschichte
unserer Völker. Nach Jahren der Diktatur und Zwangsherrschaft wurde
vor 10 Jahren die Republik Slovenien gegründet, in die gleiche Zeitepoche
fällt die Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland.

Für eine gute Zukunft unserer Völker und Gemeinden mit Gottes
Segen.

Der 1. Bürgermeister
der Gemeinde Durach

(Siegel)

Der 1. Bürgermeister der
Gemeinde

Herbert Seger

Robert Smrdeli

)
Die Vertreter der Partnerschaftsvereine Durach und Pivka

Klaus Kahlert

Christoph Furch

Ernest Margon